



**Der Magistrat  
STADT GROSS-UMSTADT**

**Groß-Umstadt, den 17.12.2019**

## **Niederschrift**

### **36. Ortsbeiratssitzung Umstadt vom 07.12.2019**

#### **Anwesend:**

##### **Ortsvorsteherin**

Frau Miriam Mohr

##### **stellvertretender Ortsvorsteher**

Herr Joachim Kühn

##### **Ortsbeiratsmitglied**

Herr Dr. Peter Ditter

Herr Karl Dörr

Herr Friedrich Jahn

Herr Klaus Mahla

Herr Gerhard Pfeffermann

##### **Magistrat**

Herr Stadtrat Diethard Kerkau

#### **Nicht anwesend:**

##### **stellvertretender Ortsvorsteher**

Herr Karl Werner Storck

Entschuldigt

Beginn der Sitzung: 11:00 Uhr

Ende der Sitzung: 12:30 Uhr

# **Tagesordnung:**

## **36. Ortsbeiratssitzung Umstadt am 07.12.2019**

1. Begrüßung
2. Ortsbegehung
3. Beratung der Ergebnisse
4. Beratung des BVG - Antrags zur Gestaltungssatzung
5. Mitteilungen und Anfragen

## **Zu TOP 1      Begrüßung**

Die Ortsvorsteherin Miriam Mohr begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Einladung erfolgte fristgemäß mit Schreiben vom 22.11.2019. Herr Storck hat sich entschuldigt, Herr Jost ist nicht anwesend.

## **Zu TOP 2      Ortsbegehung**

Die Route der Ortsbegehung verläuft vom Rathaus über die Schulstraße zum Parkplatz am Fitzweg, Rosa-Heinz-Weg, Fitzweg, Richer Straße, Mörsweg, Untere Marktstraße, Curtigasse, Park am Bistro. Ein Plan mit der Route und die Aufnahmen Nr. 1 bis Nr. 21 zur Begehung sind als Anlage beigefügt.

## **Zu TOP 3      Beratung der Ergebnisse**

- a) Der Ortsbeirat empfiehlt, den Pflanzstreifen in der Schulstraße vor der Seniorenwohnanlage (Bild 1) ökologisch und pflegeleicht aufzuwerten.
- b) Die Pflasterung der ehemaligen Grünflächen auf dem Parkplatz Fitzweg sollte mit Blick auf den Klimawandel und das Mikroklima nach Ansicht des Ortsbeirates zurückgebaut werden. Er empfiehlt zudem alle Grünflächen auf und um den Parkplatz herum sind unter Berücksichtigung der Pflegeleichtigkeit ökologisch aufzuwerten (Bilder 2, 3, 10). Eine geeignete Pflanze könnte Lavendel sein. Beratung könnte bei der Staudengärtnerei in Semd eingeholt werden.
- c) Das kommunale Grün an der Ecke Rosa-Heinz-Weg/Realschulstrasse (Bilder 4, 5) ist durch Baumaßnahmen in Mitleidenschaft gezogen. Hier empfiehlt der Ortsbeirat, die Fläche unter Berücksichtigung der Pflegeleichtigkeit und stadtökologischer Gesichtspunkte neu anzulegen.
- d) Auf dem Radweg an der Realschulstraße ist ein Parkplatz markiert ((Bild 6). Dies ist nach Ansicht des Ortsbeirates im Zuge der Umsetzung des Radwegekonzeptes zu ändern.
- e) Der Kübel an der Realschulstraße ist nach Meinung des Ortsbeirates zu bepflanzen (Bild 7).
- f) Alle Grünflächen am Fitzweg sind nach Ansicht des Ortsbeirates pflegeleicht und ökologisch aufzuwerten (Bilder 8, 9. 11. 12. 13). Auf der Grünfläche gegenüber der Heinrich-Klein-Halle (Bild 11) ist wieder ein Baum zu pflanzen.

- g) Für die Grünflächen an der Richer Straße/Mörsweg (Bilder 14,15,16,17) empfiehlt der Ortsbeirat, sie unter Berücksichtigung der Pflegeleichtigkeit und stadtökologischer Gesichtspunkte neu anzulegen bzw. aufzuwerten werden.
- h) In der unteren Marktstraße sollte nach Meinung des Ortsbeirates an 2 Stellen Wein über die Straße gezogen werden (analog Obergasse)
- i) Die Größe der Schaufenster und überdimensionaler Beschriftungen an Geschäften in der Unteren Marktstraße wird vom Ortsbeirat bemängelt ((Bilder 18, 20)). Diese Dinge sind in der angestrebten Gestaltungsrichtlinie zu behandeln.
- j) Am Bistro sollte nach Meinung des Ortsbeirates eine Rampe für die Barrierefreiheit gebaut werden ((Bild 21). Es ist durch die Verwaltung zu klären, ob die Grünfläche vor der Mauer des Anwesens Pfälzer Gasse 7 privat oder städtisch ist (Bild 21).

#### **Zu TOP 4      Beratung des BVG - Antrags zur Gestaltungssatzung**

Peter Ditter erläutert die Gründe für den BVG-Antrag aus dem Jahre 2017. Dieser Antrag wurde vom Ortbeirat mehrheitlich befürwortet, vom Bauausschuss aber abgelehnt und steht jetzt in Teil B der Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung. Im April 2018 fand ein Gespräch zwischen Bürgermeister, Verwaltung, Vorsitzenden des Bauausschusses und Vertretern des Ortsbeirates statt, um über das weitere Vorgehen zu beraten.

Es wurde festgelegt, dass in Groß-Umstadt keine Satzung, sondern eine Richtlinie erlassen werden solle, wie dies z.B. die Städte Bensheim, Darmstadt, Frankenberg und Erlangen gemacht haben. An deren Richtlinien soll sich orientiert werden. Insbesondere die Erlanger Richtlinie zeigt auf, was im Stadtbild negativ wirkt und wie es positiv aussehen kann.

Der Ortsbeirat sollte über die Sommermonate 2018 Positiv- und Negativbeispiele in der Stadt erfassen. Dabei hat sich die Einteilung nach positiv und negativ zunächst an den vorliegenden Richtlinien zu orientieren. Diese Aufgabe hatten Karl Dörr und Peter Ditter übernommen und entsprechende Begehungen durchgeführt. Wegen terminlicher Engpässe, zum Teil krankheitsbedingt wurde noch keine Endauswahl der Beispiele getroffen.

Peter Ditter schlägt vor, dass er die Beispiele in der nächsten Sitzung des Ortsbeirates im Sitzungssaal zeigt. Dies wird für sinnvoll angesehen und zusätzlich festgelegt, dass die Beispiele allen Sitzungsteilnehmern vorab digital zur Verfügung gestellt werden sollen.

Karl Dörr weist im Verlauf der Diskussion darauf hin, wie wichtig ein schönes und stimmiges Stadtbild für Groß-Umstadt ist, und dass man der schleichenden negativen Entwicklung unbedingt entgegen treten müsse. Die Stadt habe dabei auch eine Vorbildfunktion was zum Beispiel die öffentlichen Grünflächen angehe.

Man könne z.B. nicht gegen Schottergärten vorgehen, wenn man selbst nicht genügend ökologische Gesichtspunkte auf den eigenen Flächen berücksichtige.

Stadtrat Kerkau weist darauf hin, dass bestimmte Punkte, wie zum Beispiel zu starke Einengung der Bürgersteige durch Außenbewirtschaftungen schon jetzt ordnungsrechtlich geregelt sind und nicht erst in einer Richtlinie festgelegt werden müssen.

### **Zu TOP 5      Mitteilungen und Anfragen**

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keine Anmerkungen.

Ortsvorsteherin Mohr schließt die Sitzung um 12:30 Uhr.

Miriam Mohr  
Ortsvorsteherin

Dr. Peter Ditter  
Schriftführer